Reisebericht Venedig Italien

16 Mai 2022 bis 26 Mai 2022

Inhaltsverzeichnis

1-TAG ANREISE, WIEN-VENEDIG-CAVANELLA MONTAG 2022-05-16 3

2-TAG, DIENSTAG CAVANELLA-VALLO DIO COMACCHIO 2022-05-17 7

3-TAG, MITTWOCH, COMACCHIO-LA STRADA 2022-05-18 11

4-TAG, DONNERSTAG, LA STRADA-FLORENZ 2022-05-19 15

5-TAG, FREITAG FLORENZ-PISA 2022-05-20 19

6-TAG, SAMSTAG, PISA-PONTREMOLI 2022-05-21 22

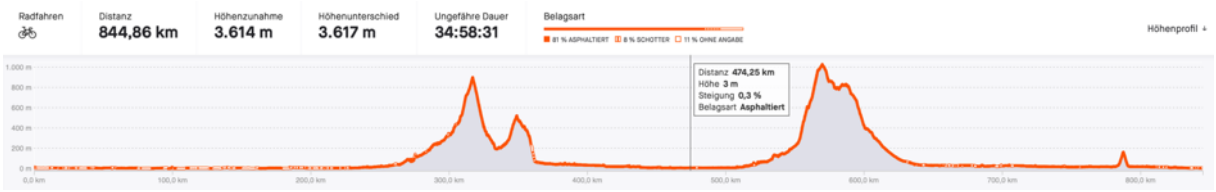
7-TAG, SONNTAG, PONTREMOLI-PARMA 2022-05-22 26

8-TAG, MONTAG, PARMA-MANTUA-VERONA 2022-05-23 30

9-TAG, DIENSTAG, VERONA-PADUA-VENEDIG 2022-05-24 35

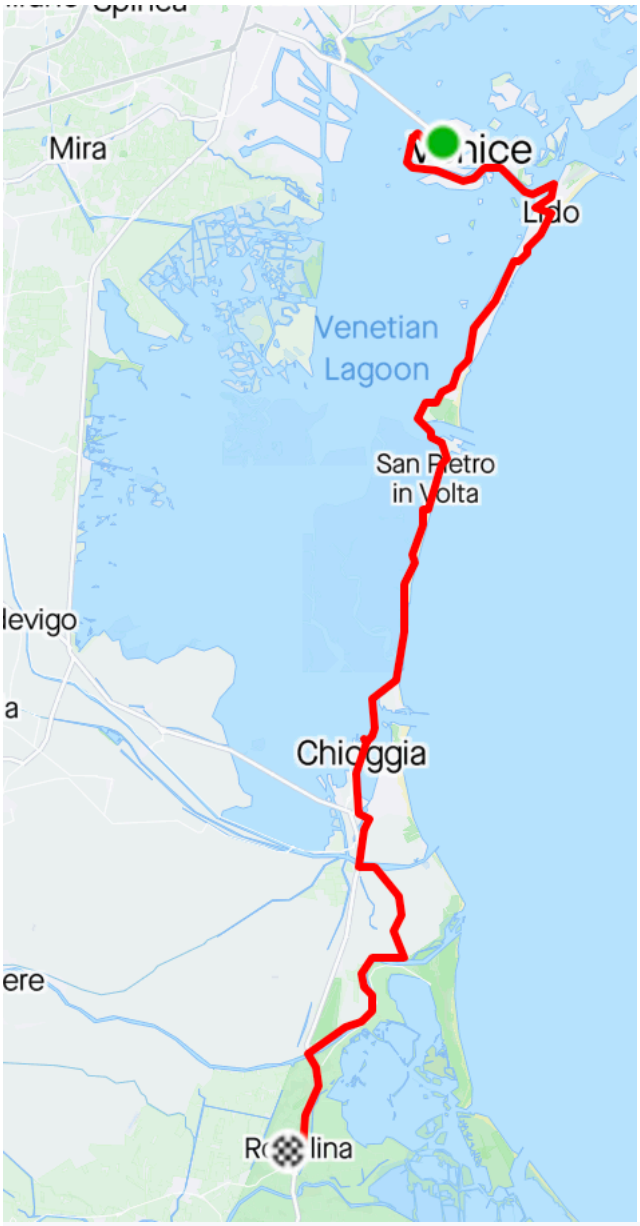
10-TAG, MITTWOCH, PADUA - VENEDIG 2022-05-25 39

11-TAG, DONNERSTAG VENEDIG-WIEN-SCHEIBBS 2022-05-26 45



Diese Streckenführung habe ich anhand des Radführers vom Estermann Verlag (Bikeline Venedig- Rom) ein wenig umgearbeitet und dann auch nicht ganz so eingehalten. Die tatsächliche Streckenführung ist bei den einzelnen Etappen angegeben.

1-Tag Anreise, Wien-Venedig-Cavanella
Montag 2022-05-16



58,16 km	3:27:48	49 m
Distanz	Bewegungszeit	Höhenmeter

	Schnitt	Max
Geschwindigkeit	16,8 km/h	42,8 km/h
Verstrichene Zeit	4:41:16	

Teilweise bewölkt		Gefühlt	26 °C
Temperatur	25 °C	Windgeschwindigkeit	14,1 km/h
Luftfeuchtigkeit	62%	Windrichtung	SE

In der Früh geht es um 3:41 mit dem Zug von Scheibbs los.

Abbildung 1 Mein treues VSF 400 bereit für die Reise

Abbildung 2-Mit dem ersten Zug geht es los am Bahnhof Scheibbs

Um 05:40 Uhr komme ich am Westbahnhof an Punkt dann geht es mit dem Rad weiter zum Hauptbahnhof wo mein Zug pünktlich um 06:25 Uhr bei Sonnenschein den Bahnhof Richtung Venedig verlässt.

Die Zugreise verläuft gemütlich und ich stärke mich in Zug-Restaurant. In Venedig angekommen halte ich mich nicht lange auf, sondern begebe mich gleich nach Tronchetto zur Fähre, um den Lido zu erreichen. Am Weg erhasche ich einen kurzen Blick auf den Toro San Marco.

Abbildung 3-Torro San Marco

Geht es gemütlich und natürlich sehr flach dahin bis Alberoni. Dort muss ich mit einer Fähre nach San Pietro übersetzen. Dort geht es weiter auf dem schmalen Lido Landstreifen bis Pellestrina. Dort geht es wieder auf eine Fähre nach Chioggia. Dort ist es wirklich sehr schön, aber ich habe keine Zeit um lange zu verweilen.

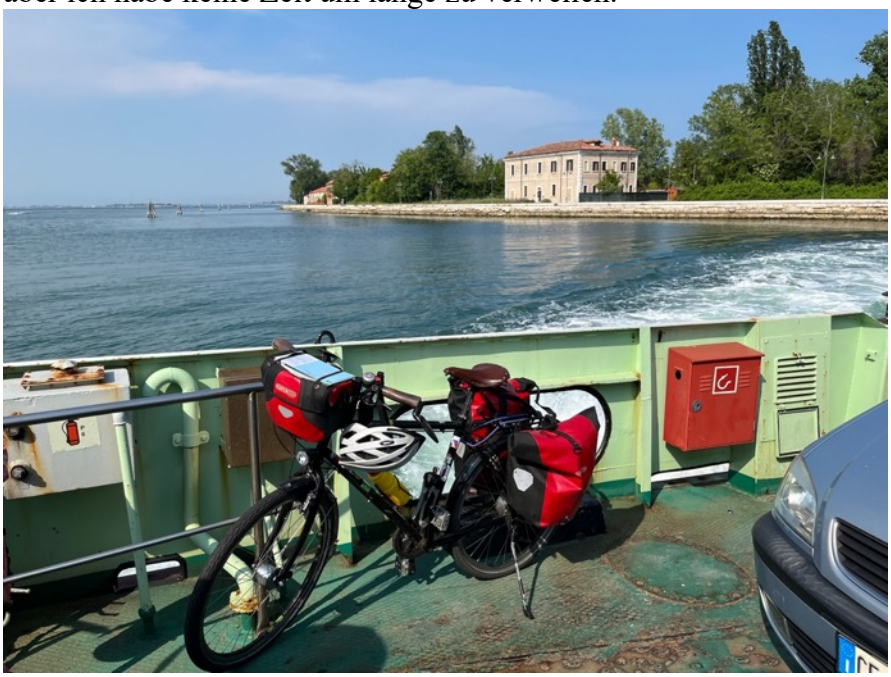


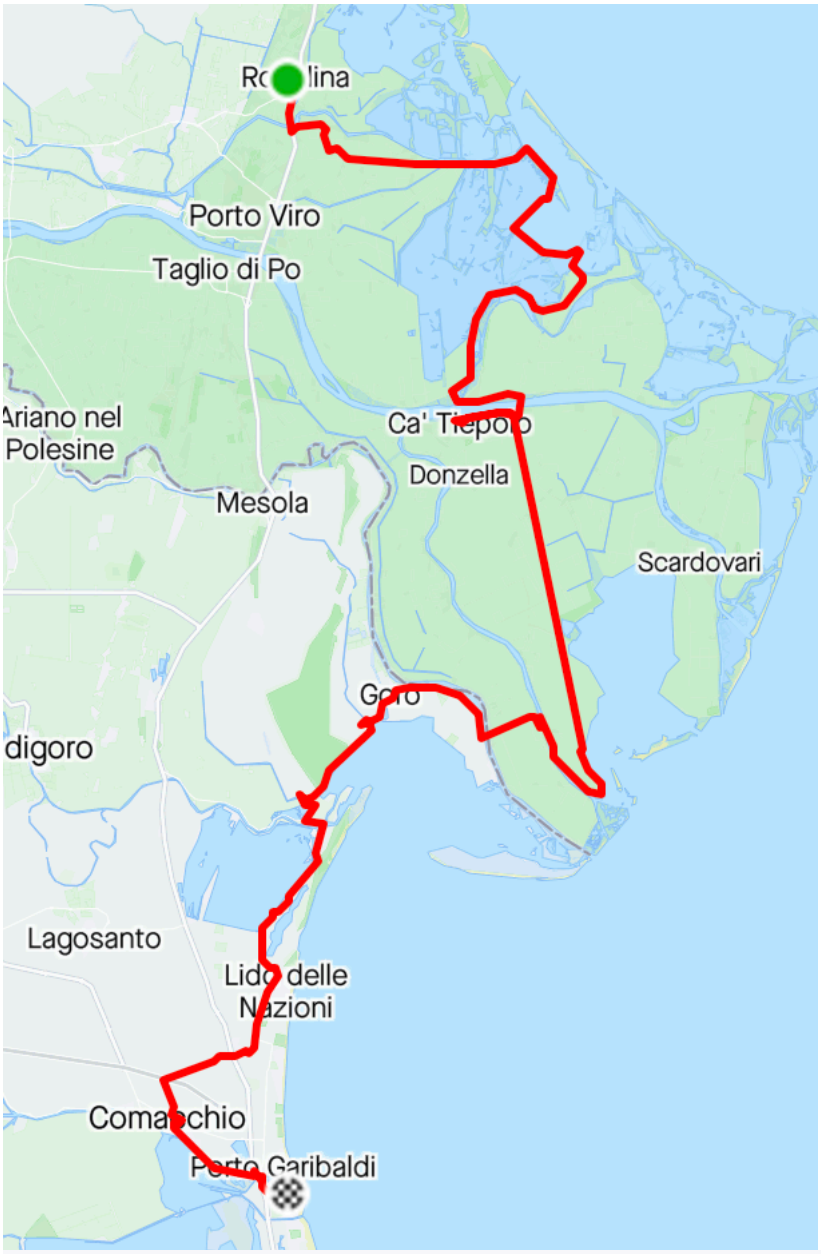
Abbildung 4-Auf der Fähre nach Chioggai

ich komme ob der Wartezeiten bei den Fähren nur langsamer als geplant voran. Gegenwind tut das seine dazu und so komme ich erst um 07:30 Uhr beim Bed & Breakfast in Rosolina an.

Da niemand vor Ort ist nehme ich mit dem Vermieter via Telefon und auf italienisch Kontakt auf. Das klappt trotzdem und ich finde den Schlüsseltresor die Nummer und auch die Garage ums Eck fürs Fahrrad. Die Umgebung hier ist eher trist und daher gebe ich mir nur ein Bier im Beisel ums Eck.

Abbildung 5- Erste Unterkunft B&B Rosolina Via Carabella 7, 35 EUR

2-Tag, Dienstag Cavanella-Vallo dio Comacchio 2022-05-17



93,29 km	5:23:10	95 m
Distanz	Bewegungszeit	Höhenmeter

	Schnitt	Max
Geschwindigkeit	17,3km/h	32,7km/h
Verstrichene Zeit	9:14:41	

Teilweise bewölkt		Gefühlt	19 °C
Temperatur	18 °C	Windgeschwindigkeit	7,4 km/h
Luftfeuchtigkeit	100%	Windrichtung	NW

Heute ist der 17. Mai das ist der Geburtstag meiner lieben Frau Christel. Ich genehmige mir ein Frühstück aus dem gut gefüllten Kühlschrank, packe meine Sachen zusammen und komme um circa 7:20 Uhr los. Ich nehme die südliche Variante aus Rosolina. Vorbei an vielen Lagunen und allerlei Vögeln fahre ich durch die Natur.

Die Felder liegen geschützt hinter Dämmen. Es gibt viele Pumpwerke zur Bewässerung der Felder, welche mittendrinnen Wassergräben zur Bewässerung haben.

Ich trage mein Fahrrad über Stufen, um auf die Brücke zu kommen.

Weiter geht es der Lagune entlang vorbei an den Hütten der Muschelfischer.

Abbildung 6- Hütten der Muschelfischer an der Lagune

Bei Santa Giulia geht es über eine Pontonbrücke die von Radfahrern ohne Gebühr befahren werden kann.

Abbildung 7-Pontonbrücke bei Santa Giulia

Durch eine Eintrittsschleuse gelange ich ins Riserva naturale Bosco della Mesola Parco Regionale im Po Delta. Dort gibt es Treibsand, was mich zu teilweisem Schieben meines Fahrrads nötigt.

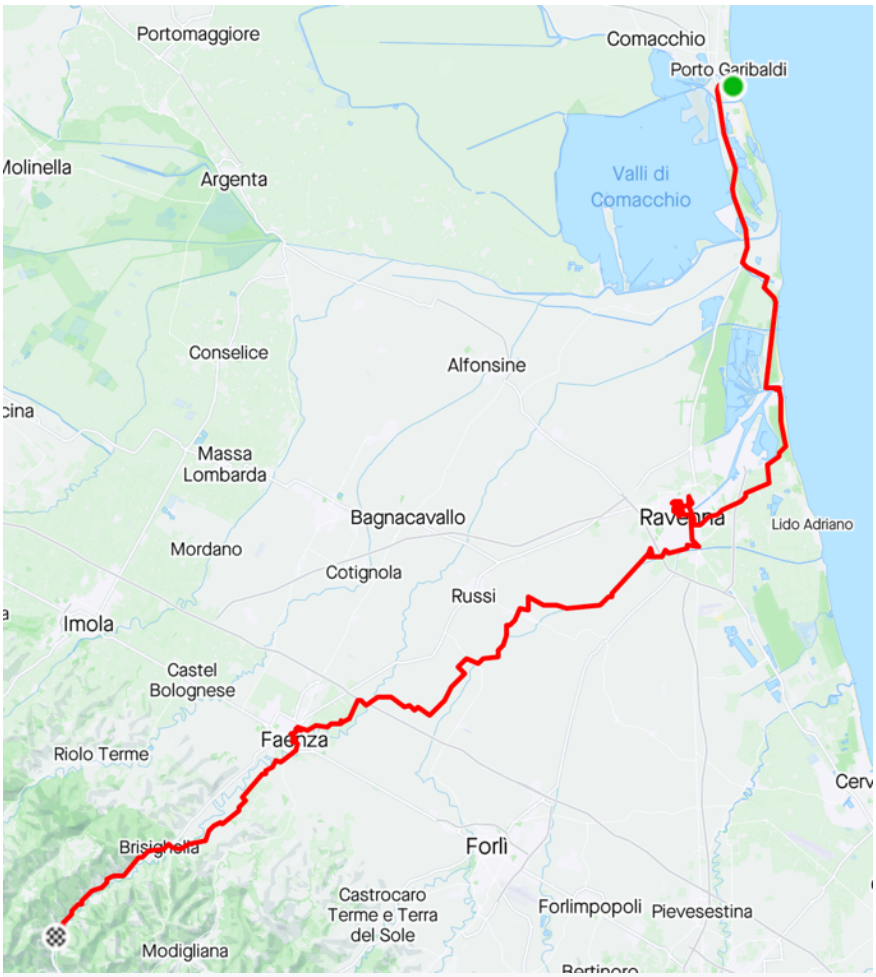
Abbildung 8- Eingang zum Naturreservat

Nach einigen weiteren Kilometern komme ich in Comacchio an. Ich besichtige kurz die Stadt welche sehr schön ist und lasse mich in einem gemütlichen Cafe auf Cola und Wasser nieder. Am Nebentisch sitzt ein mittelalterliches Fahrrad-Ehepaar wobei sie den Helm beim Kaffee und Eis oben lässt nicht unähnlich den alten Damen bei der Aida mit ihren Hüten.

Nur wenig Kilometer später ist mein heutiges Ziel, Porto Garibaldi. Ich steige im Hotel Julia ab, dusche und raste kurz bevor ich mir in einem Restaurant ein gutes Abendessen gönne. Insgesamt sind wenige Leute unterwegs da eine Baustelle auf der Hauptstraße.

3-Tag, Mittwoch, Comacchio-La Strada 2022-05-18

Heute geht es noch etwas dem Meer entlang bis Ravenna, um dann westlich in die Berge zu fahren.



114,91 km	6:46:40	361 m
Distanz	Bewegungszeit	Höhenmeter

	Schnitt	Max
Geschwindigkeit	17,0km/h	53,5km/h
Verstrichene Zeit	9:26:16	

Teilweise bewölkt		Gefühlt	22 °C
Temperatur	21 °C	Windgeschwindigkeit	20,8 km/h
Luftfeuchtigkeit	83%	Windrichtung	ENE

Der Tag beginnt mit einem perfekten Frühstücksbuffet. Ich bin einer der ersten und komme um ca. 8:00 weg. Ich fahre weiter den Lido entlang wo viele Ferienhäuser und Hotels stehen. Da noch Vorsaison ist, ist nicht viel los. Bald danach geht es Richtung Südwest ins

Landesinnere, was den Gegenwind erträglicher macht. Bei Marina di Ravenna setze ich mit einer Fähre über.

In Ravenna angekommen absolviere ich ein sehr rudimentäres Kulturprogramm. Grab des Theoderich, San Vitale (von außen), Piazza del Popolo.

Danach geht es weiter nach Chiesula wo ich Mittagspause mache. Weißbrot, Salami und Tomaten als Mittagessen.

Am Weg nach Faenza sehe ich aufmunternde Windräder mit Radfahrern in einem Weingarten.

In Faenza (berühmt für deren Fliesenkunst) mache ich auf der Piazza del Popolo noch eine Rast mit Tee und Croissant.

Danach geht es gestärkt weiter nach Brisighella wo die Straße schon leicht zu steigen beginnt. Ich stärke mich mit einer Banane um weiter bergauf nach Sant Eufemia zu meiner

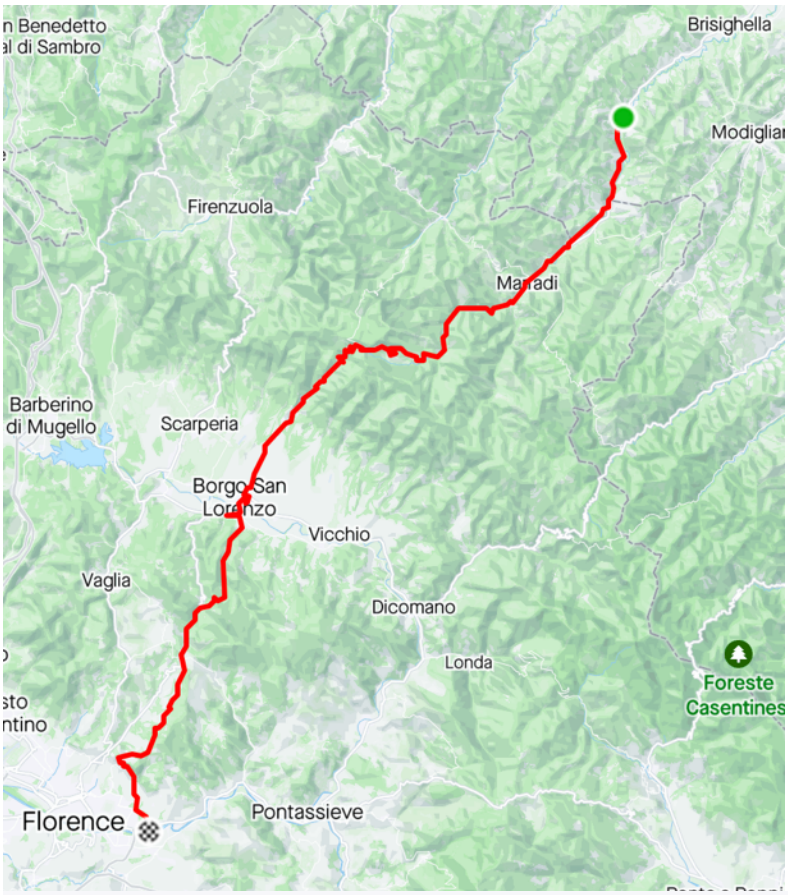
heutigen Unterkunft Vila Borgo Rossi. Die letzten Meter sind sehr steil, aber es lohnt sich. Ich beziehe ein großartiges Apartment in einer schönen Anlage.

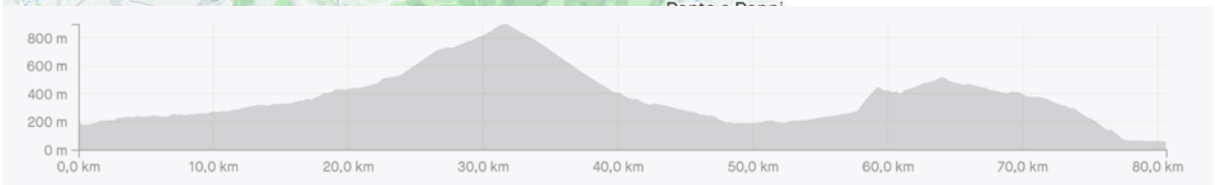
Ich gönne mir ein oder zwei Bier und eine hervorragende Abendjause. Der Chef des Hauses (Rot Kreuz Funktionär) spricht fast kein Englisch aber ein sehr guter Kellner plaudert mit mir.

Redlich müde gehe ich zu Bett und schlafe gut ein

4-Tag, Donnerstag, La Strada-Florenz 2022-05-19

Heute geht’s in die Berge und entsprechend wird die Kilometerleistung reduziert
Ziel ist Florenz Ca. 80km





80,61 km	5:45:13	1.255 m
Distanz	Bewegungszeit	Höhenmeter

	Schnitt	Max
Geschwindigkeit	14,0km/h	59,1km/h
Verstrichene Zeit	7:50:05	

Klar		Gefühlt	14 °C
Temperatur	14 °C	Windgeschwindigkeit	3,4 km/h
Luftfeuchtigkeit	75%	Windrichtung	NNE

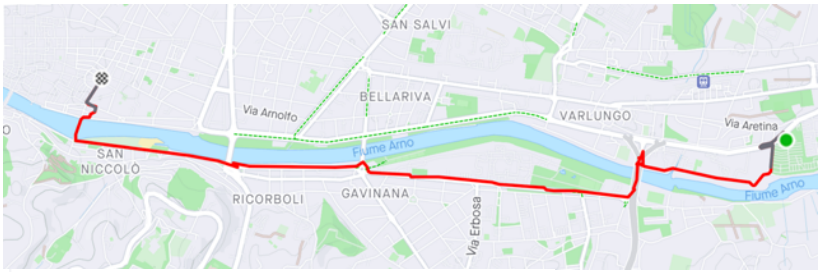
Heute ist sonniges Wetter aber die Temperatur ist noch sehr angenehm um 8:00 Uhr in der Früh bei meiner Abfahrt. Wie erwartet geht es steil bergauf bis zum Passo della Colla.

An diesem ersten Meilenstein des heutigen Tages treffe ich eine Gruppe Radfahrer. Leichter Bauchansatz aber top sportlich gestyled mit tollen Rennrädern. Der Lohn des ersten Anstieges ist die Abfahrt nach Borgo San Lorenzo wo ich einen kurzen Mittagsschlaf auf einer Park vor einer Schule einlege. Noch träume ich nichtsahnend, was mich am Nachmittag erwarten wird. Die Temperatur ist mittlerweile deutlich angestiegen.
Ein weiterer Anstieg war zwar eingeplant aber 13% in der prallen Nachmittagshitze war mir dann doch zu anstrengend. Schiebend in 200 Meter Etappen mit zwischenzeitlichen Durchschnaufen plage ich mich den Berg hinauf. Im Reiseführer zu dieser Route war nicht von ungefähr eine Alternative mit Bahnfahrt für diesen Abschnitt angegeben. Unbändiger Wille treibt meinen matten Körper bergauf bis zum Passo Groci.

Ab hier wartet die Belohnung hinunter nach Fiesole, wo ich noch eine kurze Rast einlege.

Danach geht es weiter bergab nach Florenz. Meine heutige Unterkunft ist eine Mischung aus Haus und Zelt auf einem Campingplatz etwas außerhalb des Stadtzentrums. Dieses Zelthaus hat alles, was es braucht; Bett, Dusche, Klo, Klimaanlage und auch eine kleine Terrasse.

Nach einer kurzen Rast und Erfrischung mache ich mich mit dem Rad ins Zentrum von Florenz auf. Dort klappere ich die wichtigsten Sehenswürdigkeiten ab und gönne wir ein erfrischendes Bier.

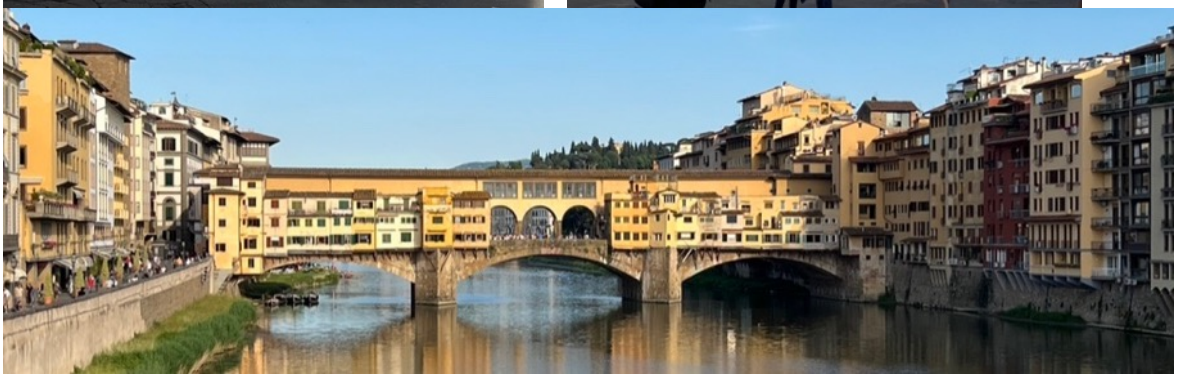


6,26 km	22:56	13 m
Distanz	Bewegungszeit	Höhenmeter

	Schnitt	Max
Geschwindigkeit	16,4km/h	26,9km/h
Verstrichene Zeit	25:00	

5,75 km	21:51	18 m
Distanz	Bewegungszeit	Höhenmeter

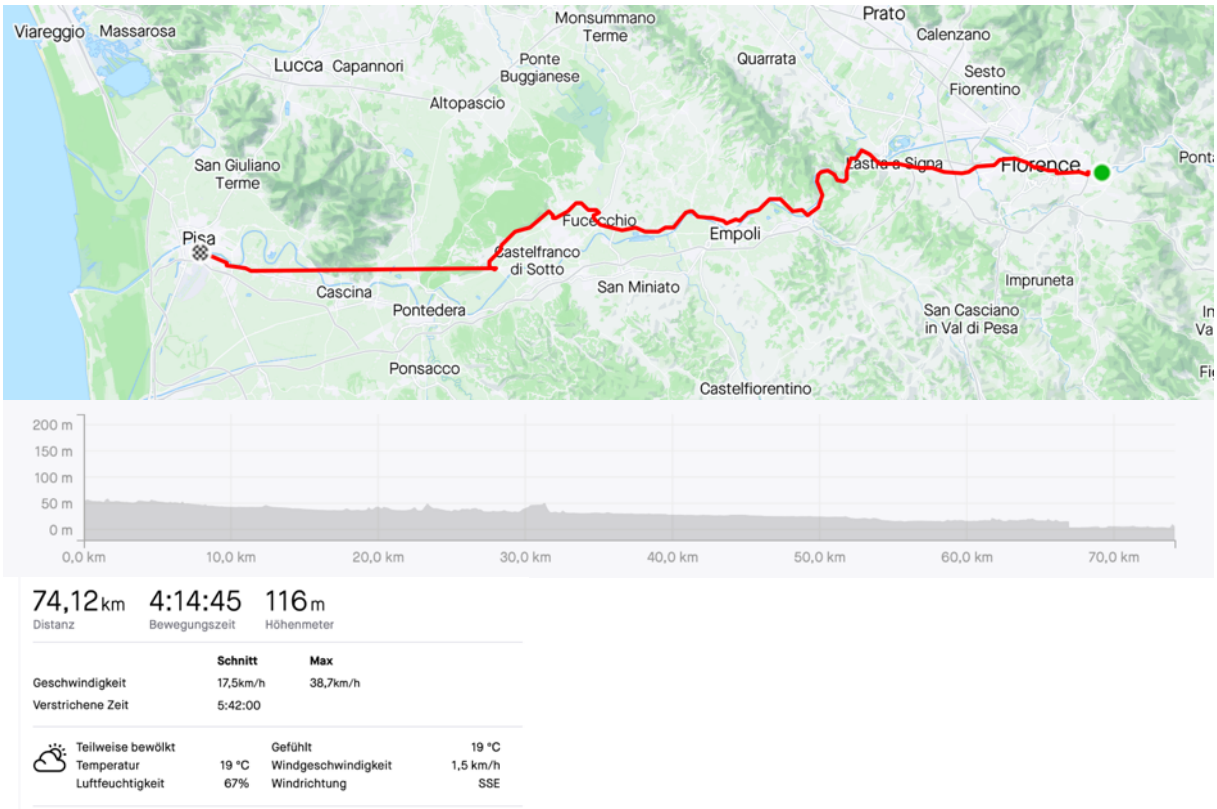
	Schnitt	Max
Geschwindigkeit	15,8km/h	26,4km/h
Verstrichene Zeit	22:46	



Danach wieder zurück zum Campingplatz, wo ich eine ruhige Nacht verbringe.

5-Tag, Freitag Florenz-Pisa 2022-05-20

Heute ist alles wieder flach und der Weg nach Pisa ist entspannend. Die Aufzeichnung der Route ist ab der Pause bei Santa Maria a Monte ausgefallen und daher sind die Angaben unten nicht genau.

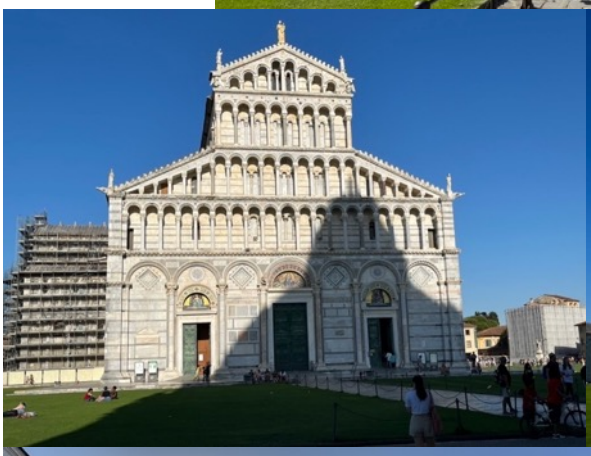


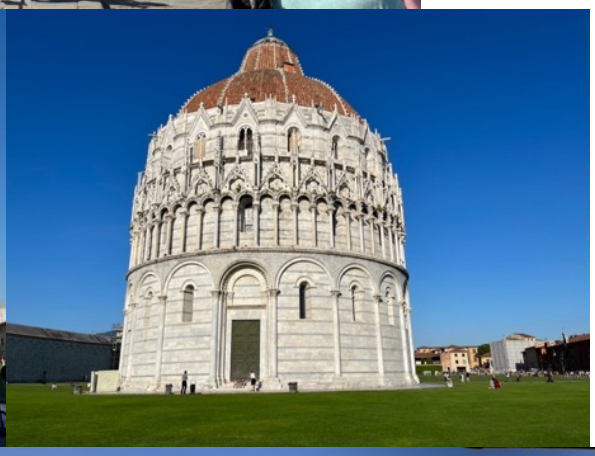
Mit Vogelgezwitscher bin ich bei sonnigem Wetter aufgewacht. Ich nehme ein Frühstück im Camping Resort ein und dann geht es ab Richtung Westen entlang des Arno. Dies ist der langweiligste Tag zum Radfahren, flach und teilweise viel befahrene Straßen und nix Besonderes los. Immerhin kann ich Kräfte sparen für die beiden nächsten Tage. ZU Mittag mache ich Rast in Santa Anna a Monte

Danach geht es weiter Richtung Pisa.

In Pisa angekommen fahre ich zum „Safestay Pisa Hostel Via Filippo Corridoni 29, 23 EUR Schlafsaal“. Das liegt sehr zentral am Bahnhof und hat einen netten Garten.

Ich beziehe mein Bett in einem 4er Zimmer. Kein Luxus aber sehr sparsam. Nach einer Erfrischung geht es ab in die Stadt mit Besichtigung der Kathedrale und des schiefen Turms.

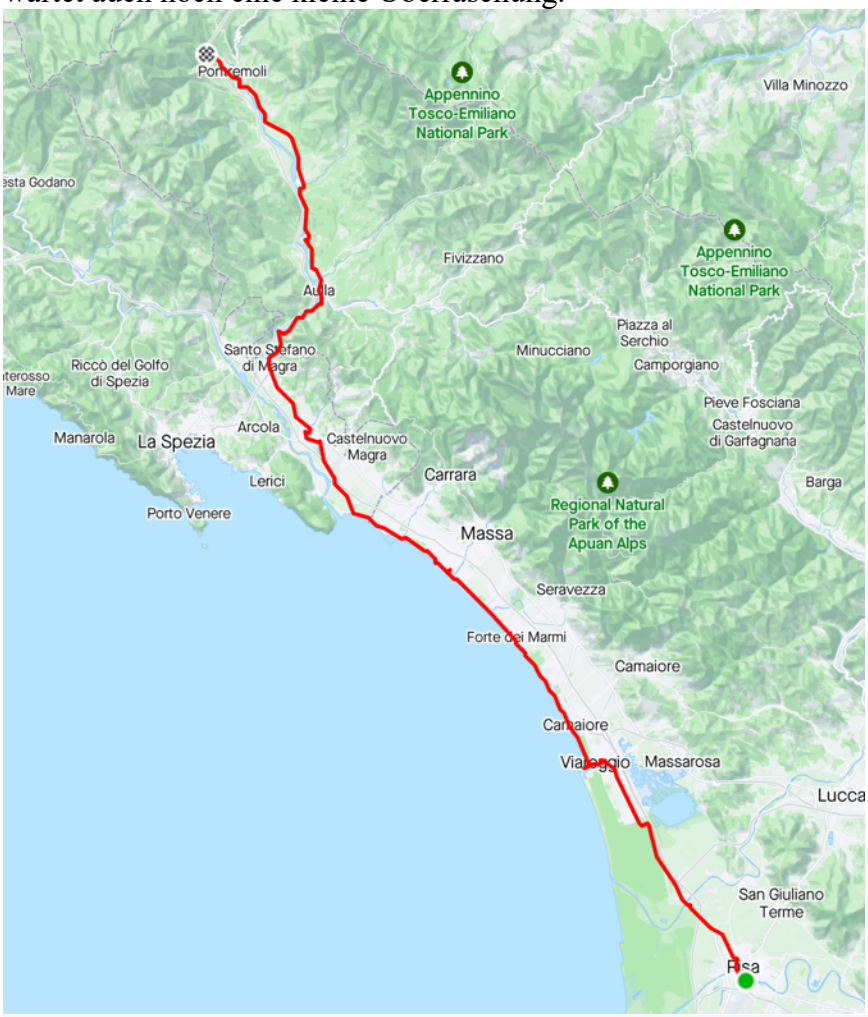




Danach wieder zurück zum Hostel. Dort setze ich mich in den Garten und genehmige mir Bier und Spaghetti Carbonara. Nachdem zuerst alle anderen Gäste in ihre digitalen Tamagotchis schauen, kommt später doch ein recht nettes Gespräch mit Anne, Tobias und Michael zu Stande. Um 23:45 Uhr gehe ich schlafen.

6-Tag, Samstag, Pisa-Pontremoli 2022-05-21

Genug gefaulenzt und Kultur besichtigt. Heute geht es wieder etwas weiter und am Ende wartet auch noch eine kleine Überraschung.



109,43 km	6:24:14	586 m
Distanz	Bewegungszeit	Höhenmeter

	Schnitt	Max
Geschwindigkeit	17,1km/h	39,2km/h
Verstrichene Zeit	8:39:09	

Klar		Gefühlt	14 °C
Temperatur	14 °C	Windgeschwindigkeit	6,3 km/h
Luftfeuchtigkeit	85%	Windrichtung	ESE

Übernachtung
San Francesco E Il Lupo
Bestätigungsnummer 2430.857.096
PIN-Code 3323
Adresse Via Vignola Cana' 13
54027 Pontremoli

Nach einer recht gut geschlafen Nacht komme ich früh aus den Federn und genehmige mir ein kleines Frühstück. Um 07:30 Uhr ist Abfahrt Richtung Nordwesten. Es geht Richtung Viareggio.

Abbildung 9 - Molo di Viareggio

Guter Rückenwind begleitet mich und ich fahre endlose Strände entlang. Heute sehe ich auch viele Hobbyradfahrer in Trikots auf der Straße. Weil ich so gut vorankomme, gönne ich mir eine halbe Stunde am Strand.

Abbildung 10 - Pause am Strand von Massa

Weiter geht es nach Santo Stefano und Aulla wo ich Tee und Croissant genieße. Danach geht es halbwegs gemütlich noch nach Pontremoli. Dort habe ich mein Nachtquartier im Agrartourismus San Francesco E Il Lupo gebucht. Leider muss ich erkennen, dass das

Quartier am Berg ist und ich noch eine Steigung mit gut 200 Höhenmetern vor mir habe. Zusätzlich kommt es auf der angegebenen Anfahrtsroute wegen einer Hangrutschung zu einer unpassierbaren Stelle.

Abbildung 11 - Hier gibt es kein Weiterkommen

Ich krame mein weniges italienisch zusammen und frage bei einer alten Frau nach dem Weg. Durch Berge und Weingärten muss ich mein Fahrrad schieben, um über eine abenteuerliche Zufahrt letztendlich doch zu meinem Quartier zu kommen. Als ich die Unterkunft endlich gefunden habe ist es dort wirklich hervorragend. Ich habe ein altes Steinhaus für mich allein und genieße die Ruhe und den Duft der Natur.

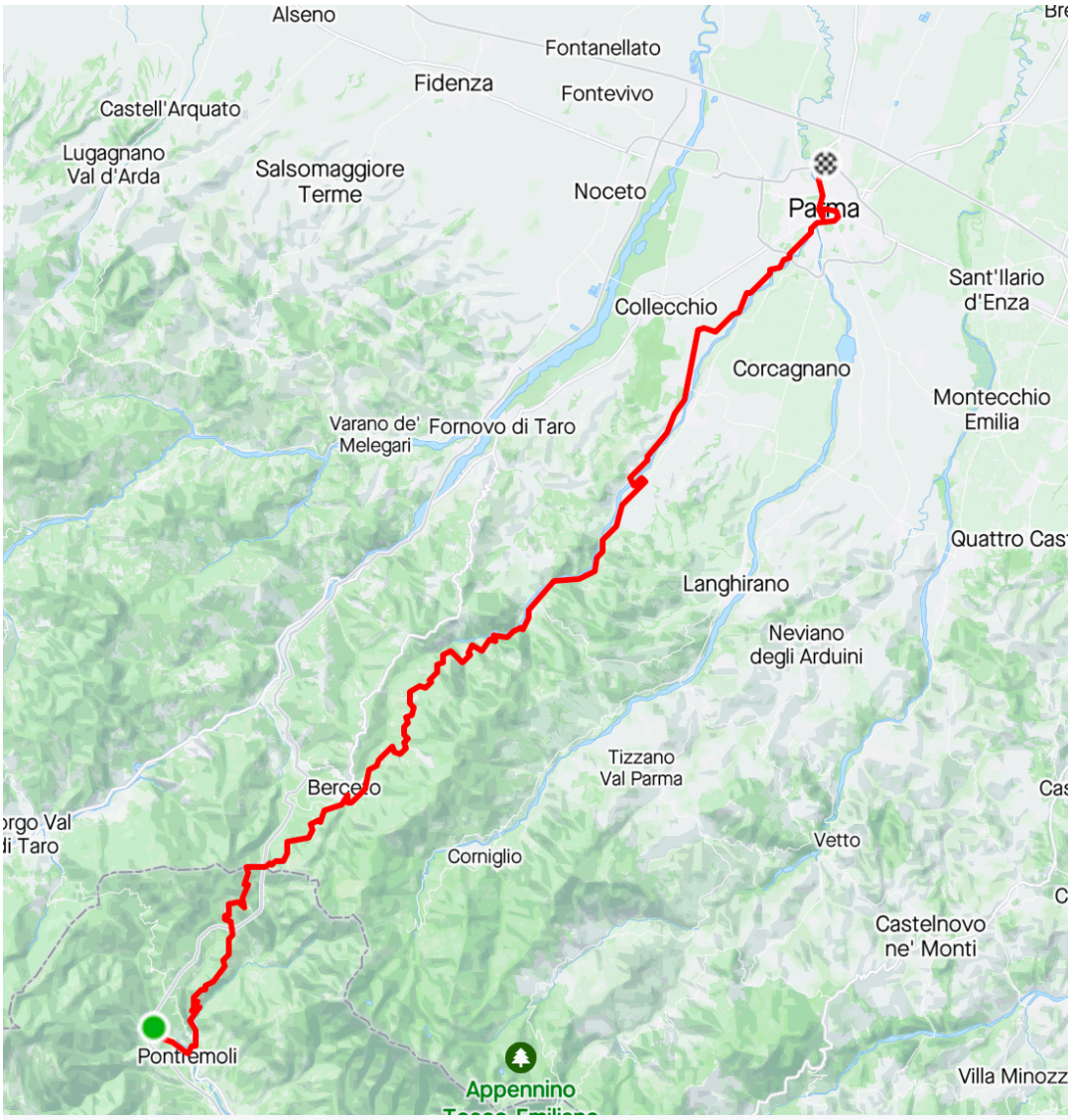
Auf der Terrasse gönne ich mir noch ein Bier und hänge meine gewaschene Wäsche auf die Leine. Der Hausherr fährt am Abend wieder weg und ich bin ganz allein in der Wildnis.

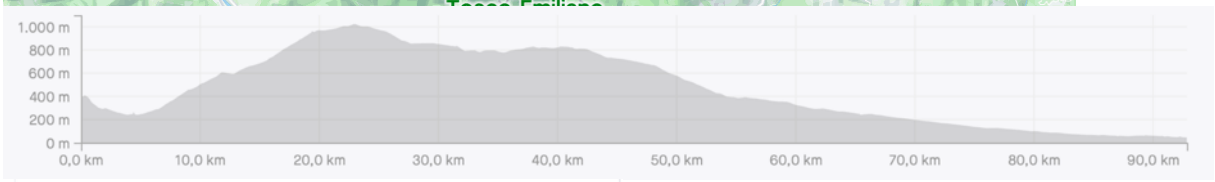
Nun kann ich in aller Ruhe über den morgigen Tag sinnieren. Laut Planung steht ein anstrengender Morgen mit 800 HM auf den ersten 20km an. Es wird im Radführer auch eine

alternative Abkürzung mit dem Zug angegeben aber trotz erster Anzeichen von Ermattung (taube Finger in der rechten Hand) möchte ich kein Weichei sein.
Ich buche noch rasch eine Unterkunft für morgen in Parma damit wenigstens der Endpunkt fixiert ist.

7-Tag, Sonntag, Pontremoli-Parma 2022-05-22

Von Pontremoli nach Parma mit meiner zweiten Apennin Überquerung





92,83 km	5:50:52	1.013 m
Distanz	Bewegungszeit	Höhenmeter

	Schnitt	Max
Geschwindigkeit	15,9km/h	60,1km/h
Verstrichene Zeit	7:48:07	

Teilweise bewölkt		Gefühlt	15 °C
Temperatur	15 °C	Windgeschwindigkeit	4,2 km/h
Luftfeuchtigkeit	100%	Windrichtung	S

Am Abend kommen noch ca. 20km ins Stadtzentrum und zurück zur Bilanz hinzu.

Nach einem guten Schlaf in absoluter Stille stehe ich frühmorgens auf und rieche das frische Heu. Ich nehme ein Frühstück mit Tee und weichem Ei von den hauseigenen Hühnern. Danach mache ich mich auf den Weg und es geht es zuerst über einen sehr abenteuerlichen Weg hinunter nach Pontremoli. Durch mittelalterliche Straßen komme ich auf die SS 62. Nach ein paar Kilometern geht es rechts in Serpentinen bergan. Die Straße steigt aber Temperatur und Schatten sind ok. So erarbeite ich mir Meter um Meter. Auf einem Aussichtsplatz kurz vorm Pass treffe ich ein französisches Ehepaar, das auch mit ihren Trekkingrädern unterwegs ist.

Mein nächster Zwischenstopp ist der Passo Cisa. Dort geht es zu wie bei der kalten Kuchl (beliebter Motorradtreffpunkt in meiner Heimat) viele Motorradfahrer treffen sich hier und zeigen stolz ihre Bikes.

Nach einem kurzen Aufenthalt mit Zwieback und hartem Ei geht es weiter hinunter und ich ernte die Früchte des Anstiegs. In der Ebene angekommen wird es wieder etwas langweiliger. Bei San Vitale überquere ich auf einem abenteuerlichen Steg das Flussbett des Fiume Baganza.

Abbildung 12 - Überquerung des Fiume Baganza

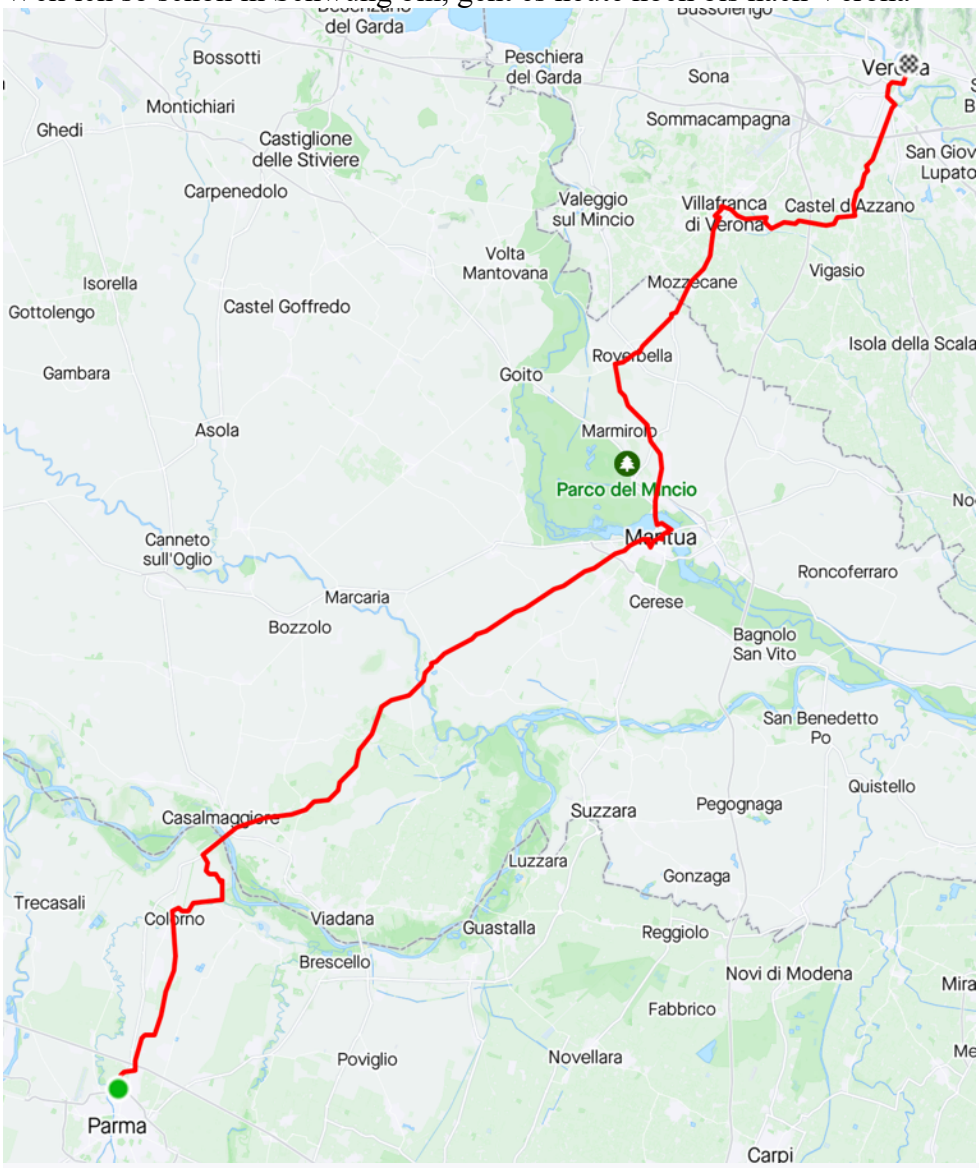
Danach geht es weiter nach Parma wo ich mich zuerst etwas stärke bevor ich zum Hotel „DHC Via Ducale“ weiterfahre. Dieses liegt etwas außerhalb des Stadtzentrums. Ich erfrische mich und raste ein wenig und dann geht es wieder hinein in die Stadt.

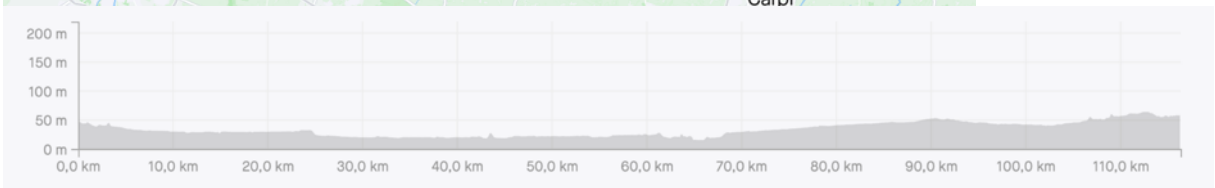
Ich besichtige die Kathedrale und das Baptisterium. Der Palazzo della Pillota ist sehr schön aber leider schon geschlossen.

Ich genehmige mir noch mein abendliches Bier und Focaccia mit Parma Schinken. Danach geht es wieder zurück zu meinem Hotel. Dabei ersehe ich aus Plakaten am Strassenrand dass Jesus weiterhin in meine radfahrerischen Fähigkeiten vertraut. Sehr gut! Oder sollte es doch heißen, dass ich in Jesus vertraue? Einerlei wir stützen uns gegenseitig und ich bin dankbar, dass ich weiterhin unfallfrei vorankomme.

8-Tag, Montag, Parma-Mantua-Verona 2022-05-23

Weil ich so schön in Schwung bin, geht es heute noch bis nach Verona





116,32 km	6:30:48	139 m
Distanz	Bewegungszeit	Höhenmeter

	Schnitt	Max
Geschwindigkeit	17,9km/h	35,5km/h
Verstrichene Zeit	9:12:19	

Bewölkt		Gefühlt	21 °C
Temperatur	21 °C	Windgeschwindigkeit	7,0 km/h
Luftfeuchtigkeit	64%	Windrichtung	SW

Da dieser Teil der Radtour noch nicht fertig geplant ist entschließe ich mich kurzfristig heute bis nach Verona zu fahren. Ich buche mir noch rasch eine Unterkunft und dann kann es nach einem sehr umfangreichen Frühstück losgehen. Ich breche kurz nach 08:00 Uhr auf. Ein geschlossener Bahnübergang hält mich etwas auf, aber ich habe ja Zeit.

Bei einem Aldi kaufe ich noch Salami Brot etwas Obst und Getränkepunkt bis zirka zur Mittagszeit komme ich bis nach Mantua wo ich an einem kleinen See eine Rast mache und meine mitgebrachten Sachen esse.

Viele Schulklassen sind hier unterwegs.

Am Nachmittag geht es zügig weiter, aber es ist eine eher langweilige Strecke bis Verona. Dort suche ich meine Unterkunft Piano Tre in der Via Scrimiari 52. Diese ist wirklich top ausgestattet und der online check in sehr gut organisiert. In dieser Lage um 70€ ist das ein richtiges Schnäppchen.

Abbildung 13 - Blick hinauf zu meiner Unterkunft in Verona

Wie immer dusche ich mich zuerst und raste ein wenig. Danach plane ich den nächsten Tag nach Padua und buche mir eine Unterkunft. Für die Fahrt gibt es verschiedene Optionen mit unterschiedlicher Steigung und Höhenmetern, wobei die Distanz so circa um 90 - 95 Kilometer betragen wird. Meine schlussendliche Auswahl wird nach Tagesverfassung erfolgen.
Ich breche zu einem Stadtrundgang durch Verona auf und sehe mir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten an. Natürlich der Balkon von Romeo und Julia.

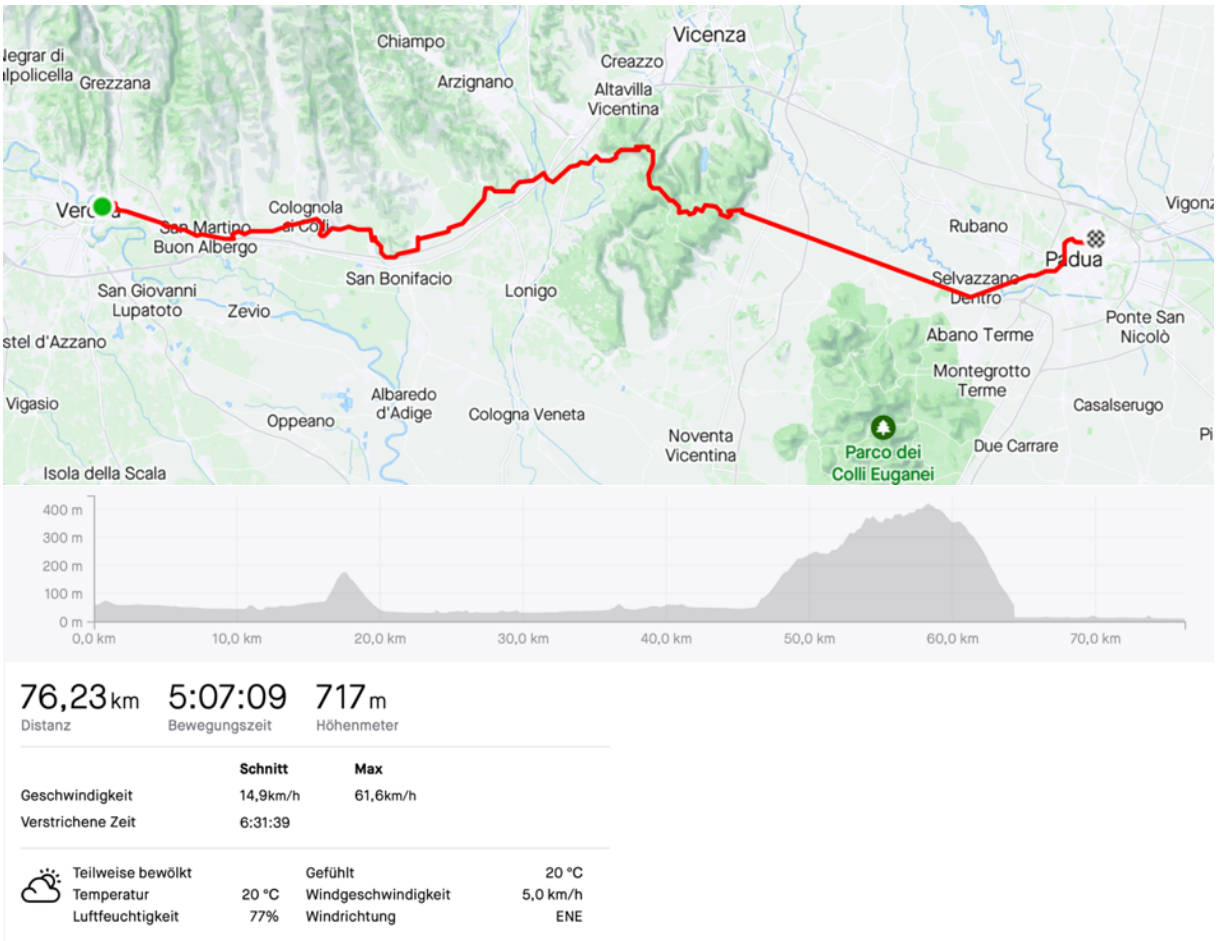
Hier gibt es überall sehr viel Kultur alte Steine und Leute, die sich alles ansehen.

Abbildung 14 - Verona Castel San Pietro

Abbildung 15 - Verona Arena

Ich genieße ein Abendessen mit Pizza und 2 Bier vor der Arena und schaue den Leuten beim Anstehen zu. Danach geht es wieder zurück zu meiner Unterkunft.

9-Tag, Dienstag, Verona-Padua-Venedig 2022-05-24



76,23 km	5:07:09	717 m
Distanz	Bewegungszeit	Höhenmeter

	Schnitt	Max
Geschwindigkeit	14,9km/h	61,6km/h
Verstrichene Zeit	6:31:39	

Teilweise bewölkt		Gefühlt	20 °C
Temperatur	20 °C	Windgeschwindigkeit	5,0 km/h
Luftfeuchtigkeit	77%	Windrichtung	ENE

Dieser offiziellen Streckenstatistik sind noch ca. 20km zuzurechnen, da zwischendurch die Aufzeichnung ausgefallen ist.

Mein Frühstück nehme ich in einer nahen Pasticceria ein dann geht es ab Richtung Padua. Ich habe die bergige Routenvariante genommen damit es nicht langweilig wird. Nach 20km komme ich nach Soave welches noch von einer alten Stadtmauer umgeben ist.

Abbildung 16 - Soave

Abbildung 17 - Stadttor in Soave

Weiter geht es in die Berge. Zuerst ist es noch hügelig und dann schweißtreibend ansteigend nach San Gottardo.

Abbildung 18 - Eine heilige Schlucht aber leider kein Trinkwasser

Abbildung 19 - Bergstraßen, Hitze, Durst aber weit und breit keine Erlösung

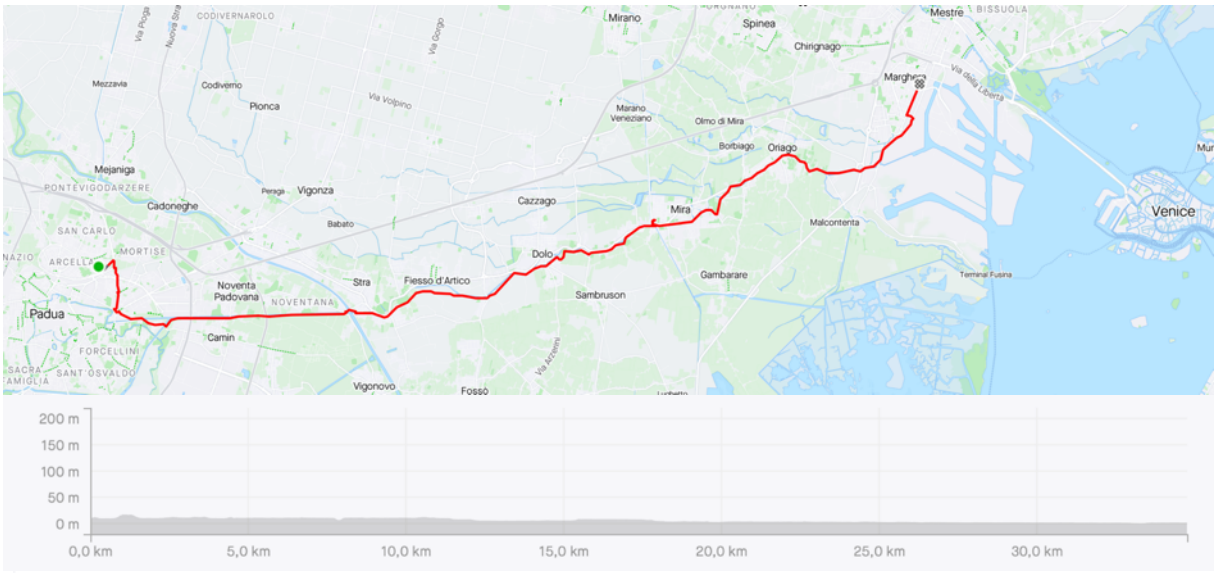
Alle Gasthäuser oder Bars sind entweder geschlossen oder haben Ruhetag.
Die Abfahrt nach Nanto entschädigt für die Anstrengung denn kein Berg geht immer nur bergauf. Ich mache Rast in einer kleinen Bar und dann geht es flach weiter nach Padua. Dort

suche ich mein Privatquartier auf. Der Vermieter ist sehr nett und kann leidlich gut Deutsch, seine Frau ist eine Quasselstrippe, die mich auf italienisch zutextet.
Nach einer kurzen Erfrischungspause begebe ich mich in die Stadt Padua. Ich treffe sehr viele junge Leute und Studenten.
Pflichtschuldigst besuche ich die Basilika des heiligen Antonius, welche mit Reliquien vollgestopft ist. Die unsterbliche Zunge dieses angeblich großartigen Predigers ist hier neben vielen anderen Dingen bis zum eingewachsenen Zehennagel ausgestellt. Ich besorge dort Andenken für meine Schwiegervater Anton Grassberger. Mit ihm hatte ich schon so viele schöne Touren unternommen bevor es ihm sein Gesundheitszustand nicht mehr erlaubte mitzufahren.

Abbildung 20 - Basilika des heiligen Antonius

Abbildung 21 – Padua Piazza delle Erbe

10-Tag, Mittwoch, Padua - Venedig 2022-05-25



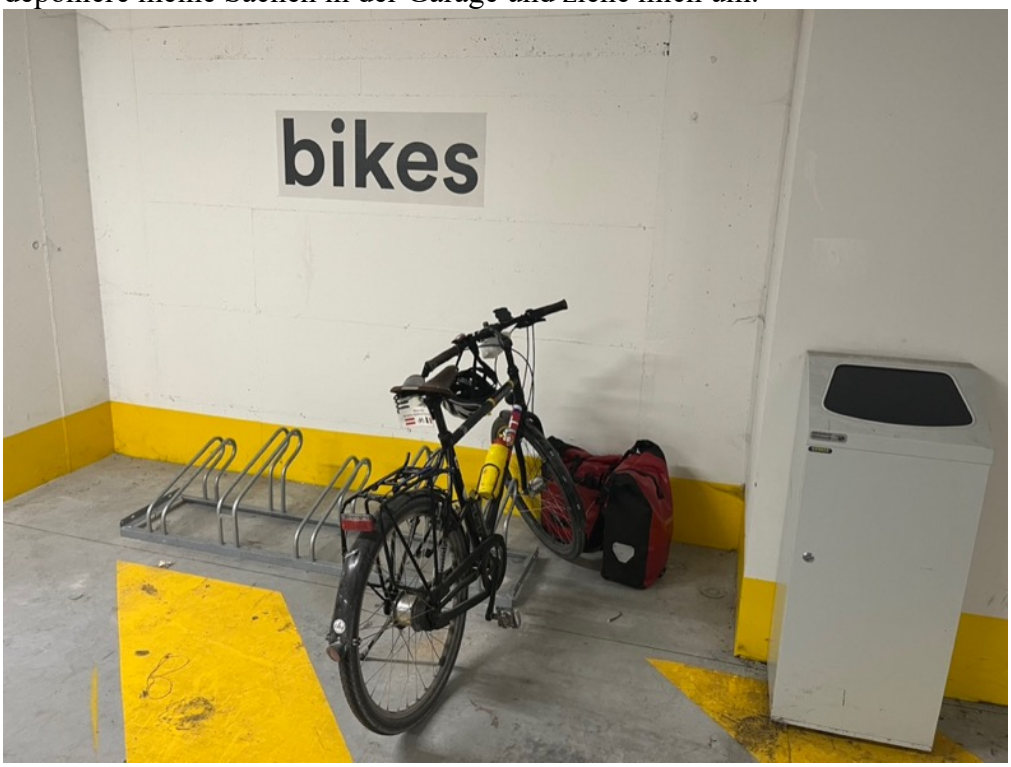
34,76 km	2:03:04	21 m
Distanz	Bewegungszeit	Höhenmeter

	Schnitt	Max
Geschwindigkeit	16,9km/h	29,4km/h
Verstrichene Zeit	2:09:03	

Teilweise bewölkt		Gefühlt	22 °C
Temperatur	21 °C	Windgeschwindigkeit	9,0 km/h
Luftfeuchtigkeit	73%	Windrichtung	NNE

Weit ist es nicht mehr von Padua nach Venedig und es geht sehr flach dahin.
Ich habe keinen Zeitstress und breche daher erst um 09:30 Uhr nach einem guten Frühstück auf. Der Hausherr gibt mir noch einen guten Tipp wie ich am Fiume Brenta entlangfahren kann. Hier ist wenig Verkehr und ich sehe sehr viele schöne Villen. Tatsächlich gestaltet sich diese Annäherung an Venedig sehr interessant. Nur das letzte Stück zum AO Hostel führt mich unter einer Brücke über Stufen und in sehr düsterer Umgebung.

Um zirka 12:00 Uhr bin ich beim Hostel aber da ist es noch zu früh zum Einchecken. Ich deponiere meine Sachen in der Garage und ziehe mich um.



Mit dem Zug fahre ich dann nach Venedig hinüber. Ich gönne mir ein Tagesticket um 21€ und kann dann mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln fahren. Zuerst geht es gleich zur Piazza San Marco und ich besteige den Campanile. Ein Aufzug erleichtert mir die Sache. Oben angekommen habe ich eine wunderbare Sicht auf die gesamte Stadt.

Dann begebe ich mich zur Rialtobrücke und weiter mit dem Schiff zum Lido wo ich eine verspätete Mittagspause einlege.

Danach fahre ich zurück nach San Marco und dann quer durch die Stadt nach Santa Lucia. Mit dem Zug fahre ich dann zurück nach Mestre wo mein Hostel ist. Ich beziehe nun mein Zimmer Dusche und raste ein wenig, bevor ich mich zum Abendessen in die Nähe aufmache. Das Restaurant schaut von außen gar nicht so toll aus, aber ich werde mit einem sehr guten Filetsteak überrascht die Bedienung ist hervorragend und ich gönne mir daher zum Abschluss noch einen guten Grappa.

11-Tag, Donnerstag Venedig-Wien-Scheibbs 2022-05-26

Heimreise mit dem Zug RJ132 Abfahrt 9:55

Venezia Santa Lucia Wien Hbf

Reisende

1 × Erwachsene:r,1 × Fahrrad
1 x Klimaticket Ö Classic
2. Klasse mit Reservierung für **Venezia Santa Lucia**
Wien Hbf
Fahrradstellplatz für **Venezia Santa Lucia**
Wien Hbf
Eine Fahrt

Reisetag

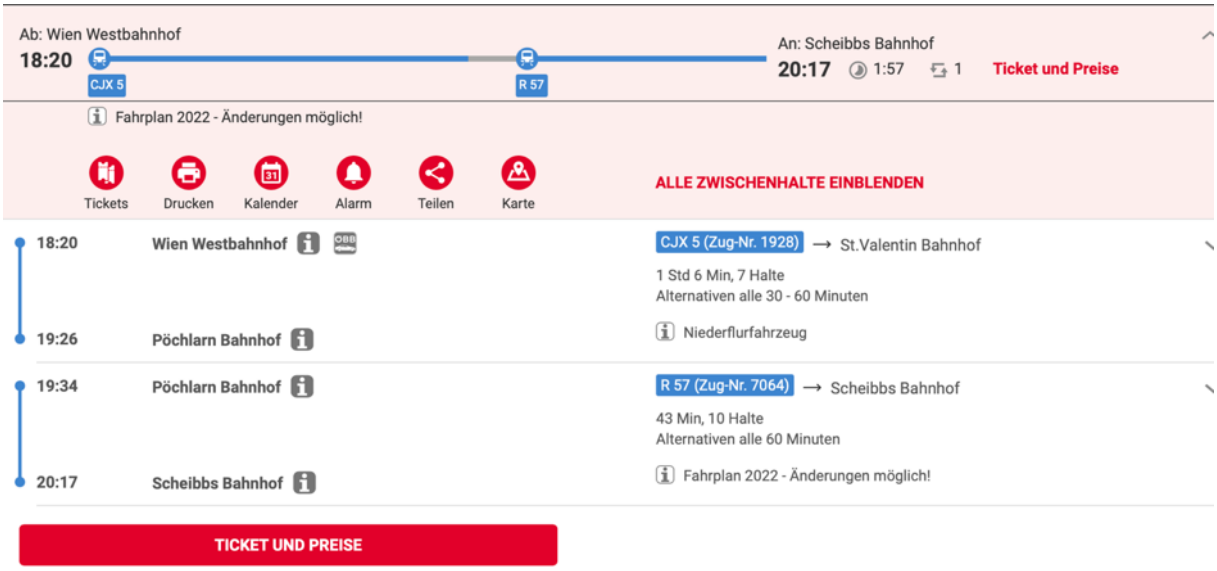
26. Mai 2022
Angebots- und Preisdetails € 64,10

Buchungscode: 1199 7131 6152 2135
gekauft am 21. April 2022

Route

Halt	Ankunft	Abfahrt	Fahrt
Venezia Santa Lucia		09:55	RJ 132
Venezia Mestre	10:05	10:07	
Treviso Centrale	10:28	10:30	
Pordenone	11:05	11:07	
Udine	11:44	11:46	
Tarvisio Boscoverde	12:41	12:49	RJ 132
Villach Hbf	13:11	13:14	
Pörtschach/Wörther See Bahnhof	13:28	13:29	
Klagenfurt Hbf	13:37	13:39	
St.Veit/Glan Bahnhof	13:51	13:53	
Friesach in Ktn Bahnhof	14:15	14:16	
Unzmarkt Bahnhof	14:46	14:48	
Judenburg Bahnhof	15:00	15:02	
Knittelfeld Bahnhof	15:12	15:14	
Leoben Hbf	15:32	15:33	
Bruck/Mur Bahnhof	15:43	15:45	
Wr.Neustadt Hbf	17:03	17:05	
Wien Meidling Bahnhof	17:28	17:30	
Wien Hbf	17:35		

Mit dem Fahrrad wieder zum Westbahnhof und von dort zurück mit dem CJX5 nach Scheibbs wo ich wohlbehalten ankomme.


Ab: Wien Westbahnhof
18:20
CJX 5
R 57
An: Scheibbs Bahnhof
20:17
1:57
1
Ticket und Preise
Fahrplan 2022 - Änderungen möglich!
Tickets
Drucken
Kalender
Alarm
Teilen
Karte
ALLE ZWISCHENHALTE EINBLENDEN
18:20
Wien Westbahnhof
CJX 5 (Zug-Nr. 1928)
St.Valentin Bahnhof
1 Std 6 Min, 7 Halte
Alternativen alle 30 - 60 Minuten
19:26
Pöchlarn Bahnhof
Niederflurfahrzeug
19:34
Pöchlarn Bahnhof
R 57 (Zug-Nr. 7064)
Scheibbs Bahnhof
43 Min, 10 Halte
Alternativen alle 60 Minuten
20:17
Scheibbs Bahnhof
Fahrplan 2022 - Änderungen möglich!
TICKET UND PREISE